



Der alte Baum staunte, als er die Schnecke sah, die an ihm hinaufkroch: „Warum mühst du dich so sehr?“

Als die kleine Schnecke
den Baum hinaufkroch

von Thorsten Trantow
www.trantow-atelier.de



„Ach, ich habe ein Ziel“, war die Antwort der Schnecke. Ohne ein weiteres Wort zu sagen schob sich die Schnecke weiter vorwärts.






„Ein Ziel zu haben ist etwas Gutes“, sagte der Baum zur Schnecke. „Mein Ziel war es, so groß und stark zu werden, dass ich allen Winden trotzen kann!“, erzählte er.

Die Schnecke sagte nichts und mühte sich weiter.





„Und heute bin ich so groß, dass ich weit über die Felder schauen kann“, sagte der Baum.

„Ich weiß, ich weiß“, antwortete die kleine Schnecke. „Genau das ist ja auch mein Ziel: Ich will auch über die weiten Felder blicken! Ich will nicht immer nur unten im Gras kriechen und alle trampeln auf mir herum!“



Dann zog sie mühselig weiter ihr Häuschen den Stamm hinauf.

Das fand der Baum sehr mutig von ihr:
„Hast du denn überhaupt keine Angst,
hinunterzufallen? Oder dass dich ein Vogel
frisst?“



Die Schnecke hielt kurz inne und nickte dem Baum zu. „Für mich ist das ein großes Ziel, ich weiß. Aber schaffen werde ich es ganz bestimmt!“






Darauf sagte der Baum nicht mehr viel
und wünschte ihr nur weiterhin viel Glück.





Die Schnecke bedankte sich bei dem Baum
und verschwand langsam aus seinem Blick.

The image shows a stylized illustration of a tree. On the left side, there is a thick, vertical brown trunk. A single, thinner brown branch extends horizontally from the trunk towards the right. The background is plain white. The text is positioned in the upper right area of the page.

„Gut, dass ich vor vielen Jahren das gleiche Ziel hatte weit über die Felder blicken zu können. So kann ich heute der kleinen Schnecke behilflich sein“, dachte der Baum.